



Nr. 12 ■ 2020

Montag, 21. Dezember 2020

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Licht und Schatten...

...liegen im Wald oftmals nahe beieinander. Im vergangenen Jahr haben wir einmal mehr erfahren, dass dies auch für unser aller Leben gilt.

Der Wald und seine Eigentümer leiden nach wie vor unter den Folgen des Klimawandels. Unsere Fichten, Buchen und Tannen können den Umweltveränderungen vielerorts nicht mehr standhalten. Die massenhafte Ausbreitung des Borkenkäfers tut ihr Übriges. Der im Oktober veröffentlichte Waldzustandsbericht fasst zusammen, was viele von uns bereits wissen und in der täglichen Praxis leidvoll ertragen müssen: Die Waldschäden liegen auf einem neuen Rekordniveau. Erschwerend kommt hinzu, dass die Forstbetriebe mit vielen Unsicherheiten infolge der anhaltenden Corona-Pandemie zu kämpfen haben. Interne Arbeitsabläufe müssen neu gedacht und Kommunikationswege neu eingerichtet werden. Das vergangene Jahr ließ uns allen kaum Zeit zum Durchatmen.

Dennoch dürfen wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Wir blicken deshalb auch auf das, was 2020 erreicht wurde. Die kartellrechtsgetriebene Reform der Landesforstverwaltung, an welcher die Forstkammer aktiv mitgearbeitet hat, wurde endlich umgesetzt. Zudem wurde die forstliche Förderung im vergangenen Juli - nach einer lähmenden Wartezeit - seitens der EU-Kommission beihilferechtlich zertifiziert. Ein großer politischer Erfolg ist, dass die Waldeigentümer weitere Hilfen in Höhe von 500 Mio. € aus dem Corona-Konjunkturpaket erhalten. Bitter ist gleichwohl, dass die größeren Forstbetriebe infolge der geltenden De-minimis-Regelung nicht oder kaum an diesen wichtigen Hilfen partizipieren können. Im Landesforstwirtschaftsrat hat sich die Forstkammer für die Reduktion der Betreuungskosten und für die Vereinfachung der momentanen Förderpraxis eingesetzt. Der von uns eingebrachte Antrag wurde einstimmig angenommen. Das MLR ist nun beauftragt sich mit dem Ziel einer kurzfristigen Umsetzung mit dem Finanzministerium abzustimmen.

Es ist bereits absehbar, dass das vor uns liegende Jahr 2021 nicht einfacher wird. Wir haben, zusammen mit dem Bayerischen Waldbesitzerverband, über EU-Parlamentarier Kontakt mit der EU-Kommission und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Ziel aufgenommen, dass dringend benötigte Verbesserungen bei der FBG-Finanzierung auf EU-Ebene endlich angegangen werden.

Unser wichtigstes Ziel im nächsten Jahr ist aber der Einstieg in eine finanzielle Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes. Gemeinsam können wir die Kampagne 8 zum Erfolg führen. Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte unterstützen Sie die Kampagne 8 aktiv!

Viel Glück und Erfolg im Jahr 2021 wünscht Ihnen

Ihr Roland Burger

*Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg e.V.*



### Unterstützen Sie die Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes endlich angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) eine gerechte CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes.

#### Wie können Sie die Kampagne 8 konkret unterstützen?

Ganz einfach: Erläutern Sie in einem kurzen Handy-Video (Länge ca. 30 bis 45 Sekunden), warum der Wald und Sie Klimaschützer sind und aus welchem Grund eine angemessene Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes notwendig ist. Anschließend können Sie ihr gedrehtes Video sehr gerne der Forstkammer zukommen lassen. Bei Fragen steht Ihnen unser Referent Axel Miske (Mail: [miske@foka.de](mailto:miske@foka.de)) jederzeit gerne zur Verfügung.

**Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf!** Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Forstkammer

### „Der Waldwirt“ – Jetzt ein Abonnement für das Jahr 2021 sichern!

Der Waldwirt ist die Mitgliederzeitschrift und das offizielle Organ der Forstkammer Baden-Württemberg. Er erscheint im drei-Monats-Rhythmus und informiert Sie über aktuelle Entwicklungen in Politik, Holzmarkt, Forstbetrieb, Forschung und Recht. Ab dem Jahr 2021 werden zudem in jeder Ausgabe interessante Schwerpunktthemen behandelt. Los geht es in der ersten Ausgabe des neuen Jahres mit dem Thema „Digitalisierung in der Forstwirtschaft“.

#### Sie möchten ein Abonnement unserer Mitgliederzeitschrift "Der Waldwirt"?

Für Mitglieder der Forstkammer ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. Nichtmitglieder zahlen für ein Jahresabo 30,- Euro. Interessenten, die einer Forstbetriebsgemeinschaft angehören, welche in der Forstkammer organisiert ist, können den Waldwirt zum reduzierten Jahrespreis von 15,- Euro beziehen.

Mehr Informationen und die jeweiligen Bestellformulare finden Sie [hier](#).

Forstkammer

### Neues Projekt untersucht aktuellen Bedarf bei forstlicher Beratung und Betreuung

Angesichts des Strukturwandels in der Forstwirtschaft und der aktuellen Krise in den Wäldern wird ein neues Projekt den aktuellen Bedarf bei der forstlichen Beratung und Betreuung im Privatwald untersuchen. Dieses Forschungsprojekt wird eine Marktstudie der Beratungs- und Betreuungsangebote erstellen. Dabei werden sowohl die Rolle als auch die Dienstleistungen der staatlichen wie auch der nichtstaatlichen Anbieter ermittelt. Es soll auch die Nachfrage des Privatwaldes näher unter die Lupe genommen werden.

Ziel des Projektes ist es, den aktuellen Wandel im Beratungs- und Betreuungsmarkt zu erfassen und Möglichkeiten zur künftigen Entwicklung des Marktes aufzuzeigen. Als Ergebnis soll ein Konzept für eine passgenaue Beratung und Betreuung entwickelt werden.

Forstliche Zusammenschlüsse, die sich an der Umfrage beteiligen möchten, können sich [hier](#) eintragen.

AGDW

### AGDW startet Kooperation mit Husqvarna Deutschland GmbH

Die AGDW hat dieser Tage eine Kooperation mit der Husqvarna Deutschland GmbH gestartet. Das Unternehmen produziert Motorgeräte und Werkzeuge für Baumpflege, Forstwirtschaft sowie für den Landschafts- und Gartenbau. Diese werden an Kunden auf der ganzen Welt vertrieben. Ziel dieser Kooperation ist der Austausch von Wissen und Erfahrungen in der forstlichen Praxis. Gerade vor dem Hintergrund der künftigen Herausforderungen im Wald können die Waldbesitzer von den vielfältigen und jahrzehntelangen Erfahrungen dieses Unternehmens profitieren.

AGDW

## POLITIK & RECHT

### Auszahlung der Bundeswaldprämie hat begonnen

Wie die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) in einer Pressemitteilung vom 11.12.2020 mitteilt, hat die Auszahlung der Bundeswaldprämie begonnen. Bislang sind mehr als 20.000 Anträge bei der FNR eingegangen – überwiegend aus Bundesländern mit hohem Waldanteil. Nach Überprüfung der eingereichten Anträge wurden die ersten Auszahlungen an private und kommunale Waldbesitzer vorgenommen. Ab Januar 2021 soll die Antragsstellung vereinfacht werden, so dass weniger Unterlagen schriftlich einzureichen sind. Hierfür findet dann ein automatisierter Abgleich der SVLFG-Daten und des Zertifizierungsnachweises statt.

Die Pressemitteilung der FNR finden Sie [hier](#).

FNR / Forstammer

### Bundeswaldprämie kann beantragt werden

Die Bundesregierung unterstützt die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Deutschland mit finanziellen Soforthilfen in Höhe von 500 Mio. Euro. **Die sogenannte „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ kann seit dem 20.11.2020 von privaten und kommunalen Forstbetrieben beantragt werden.** Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung (PEFC, FSC oder vergleichbarer Standard) und eine Mindestwaldfläche von einem Hektar. Die Zertifizierung kann bis zum 30. September 2021 nachgereicht werden.

Die Waldprämie ist eine Einmalzahlung und beträgt 100 Euro/Hektar (für PEFC-Zertifizierung) bzw. 120 Euro/Hektar (für FSC-Zertifizierung). Dabei lässt sich laut dem BMEL die höhere Prämie für FSC-zertifizierte Waldflächen mit den höheren Aufwendungen einer Zertifizierung nach FSC gegenüber PEFC begründen. Zudem unterliegt die Waldprämie der De-minimis-Regelung, wonach eine Subventionsgrenze von 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren nicht überschritten werden darf.

Informationen zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Forstammer

### Fragen und Antworten zur Bundeswaldprämie

Die von der Bundesregierung bereitgestellte Bundeswaldprämie setzt den Nachweis einer Zertifizierung voraus. Viele Waldbesitzende haben hierzu Nachfragen an PEFC gerichtet. Deshalb hat PEFC jetzt eine Infoseite mit häufig gestellten Fragen und hilfreichen Antworten eingerichtet. Dabei werden unter anderem

die wichtigsten Fragen rund um das PEFC-Zertifikat im Zusammenhang mit der Bundeswaldprämie beantwortet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

FBG-Mitglieder müssen mit dem Förderantrag sowohl die PEFC-Urkunde des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses (FWZ) vorlegen als auch eine Bestätigung, dass sie Mitglied des Zusammenschlusses sind. Eine unverbindliche Mustervorlage, mit deren Hilfe Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse ihren Mitgliedern die Mitgliedschaft sowie die PEFC-Zertifizierung bestätigen können, finden Sie [hier](#). Der FWZ ist gemäß den PEFC-Regularien zur Weitergabe der Urkunde bzw. einer solchen Bescheinigung verpflichtet.

PEFC / Forstkammer

### **BMEL: 285.000 Hektar Waldfläche müssen wiederbewaldet werden**

Auf Grundlage der kumulierten Daten aus 2018, 2019 und 2020 (Stichtag: 30.06.2020) geht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) von einem Schadholzanfall von 178 Millionen Kubikmeter und einer Fläche von 285.000 Hektar aus, die wiederbewaldet werden müssen. Bei der vergangenen Erhebung im Spätsommer 2019 beliefen sich die zusammengetragenen Daten und Schätzungen aus den Ländern zunächst auf 105 Millionen Kubikmeter Schadholz und 180.000 Hektar. Regionale Schwerpunkte der Schäden liegen vor allem in Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Hessen und Thüringen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMEL

### **Kabinettsbeschluss zur TA Luft verabschiedet**

Am 16.12.2020 hat das Bundeskabinett die Novelle der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) beschlossen. Nach über vierjährigen Beratungen findet der Novellierungsprozess auf Bundesebene nun einen vorläufigen Abschluss und die Bundesländer sind am Zug. „Der heutige Kabinettsbeschluss bedeutet einen Meilenstein bei der seit mehreren Jahren andauernden Novellierung der TA Luft. Als Verband haben wir uns kontinuierlich in den seit 2016 andauernden Prozess eingebracht, um konstruktiv zu einer Lösung beizutragen, die allen Ansprüchen gerecht wird,“ erläutert DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus. „Wir freuen uns daher, dass bei der Lagerung von Holzhackschnitzeln eine solche Lösung erzielt worden ist, die sowohl den Anforderungen an die Emissionsvermeidung als auch der technischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit gerecht wird.“

DeSH

## **BETRIEB & MARKT**

### **Präventionsförderung startet am 01. Februar 2021**

Ab dem 1. Februar 2021 fördert die SVLFG wieder die Anschaffung präventionswirksamer Produkte mit 800.000 Euro. Dadurch möchte die Berufsgenossenschaft dazu beitragen, dass weiterhin in ausgewählte Produkte investiert wird, die vor Arbeits- und Gesundheitsgefahren schützen. Einen Antrag können all diejenigen stellen, die mit ihrem Unternehmen in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert sind.

Gefördert werden u.a. die Königsbronner Anschlagetechnik (KAT), Akkugeräte für die Grünpflege und Funkgeräte mit einer aktiven und passiven Notruffunktion. Die Aktion endet, wenn die bereitgestellte Gesamtfördersumme aufgebraucht ist. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Antragseingänge. Jährlich ist eine Förderung pro Unternehmen möglich.

Mehr Informationen zur Förderaktion finden Sie [hier](#).

SVLFG / Forstkammer

### FNR veröffentlicht Zukunftsstudie zu Laubholz-Produktmärkten

Durch den Waldumbau steht zukünftig mehr Laubholz zur Verfügung, allerdings gibt es schon heute zu wenige höherwertige Verwendungen dafür. An diesem Punkt setzt das Forschungsvorhaben Laubholz-Produktmärkte an, indem es die Marktpotenziale von Produkten aus Laubholz sowohl aus Marktsicht als auch wirtschaftlicher und technischer Sicht analysiert. Zudem wird das Laubholzaufkommen der Vergangenheit, der Gegenwart sowie der Zukunft beleuchtet und Potenziale zur Steigerung des stofflichen Laubholzeinsatzes werden aufgezeigt. Schließlich zeigt die veröffentlichte Studie konkrete Handlungsempfehlungen auf.

Die komplette Studie finden Sie [hier](#).

FNR

### Zulassungen für Pflanzenschutzmittel verlängert

Kurz vor Zulassungsende sprach das deutsche Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) für drei im Forst eingesetzte Pflanzenschutzmittel eine Verlängerung der Zulassung aus, welche nun jeweils für ein weiteres Jahr besteht. Die betroffenen Pflanzenschutzmittel sind:

- Cyperkill Forst bis 31.10.2021,
- FORESTER bis 31.10.2021 sowie
- KARATE FORST flüssig bis 31.12.2021

Demnach dürfen diese Mittel – vorbehaltlich von Widerruf - weiterhin genutzt werden.

LWF / Proplanta / Fordaq

### Forstschäden-Ausgleichsgesetz: DHWR kritisiert unzulässigen Eingriff

Der Bundesrat sprach sich für eine Aktivierung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes (FSchAusglG) aus. Steffen Rathke, der Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR), bewertet den Verordnungsentwurf als eine untragbare ordnungspolitische Maßnahme. Er begründet diese Ablehnung damit, dass sie nicht dem Schutz der Marktteilnehmer und der Sicherung des Wettbewerbs diene. Er wiederholte seine Einschätzung, dass das über 30 Jahre alte Forstschäden-Ausgleichsgesetz gegen EU-Recht verstößt. Gegen die Begründung, dass es im Wesentlichen um steuerliche Vorteile für den Kleinprivatwald gehe, erklärte Rathke, dass der Bundesregierung auf Grundlage des Einkommenssteuergesetzes alle regulatorischen Mittel zur Verfügung stünden, um die für die Waldbesitzer notwendigen Steuererleichterungen auch ohne dieses Gesetz sicherzustellen.

Holz-Zentralblatt

### Bundesforste testen erstmals kontaktlose Holz-Logistik

Eine neue Hightech-Vermessungsstation testen die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) derzeit auf ihrem neuen Holzlagerplatz in Amstetten (NÖ). Der gesamte Lagerprozess – von der Zufahrt über Verwiegung bis

hin zur Verladung – funktioniert vollelektronisch und zur Gänze kontaktlos. „Dies ist die erste Anlage dieser Art in Österreich“, so Rudolf Freidhager, Vorstand der Bundesforste, sichtlich stolz über die Innovation. „Diese Form der Holzübernahme ist österreichweit derzeit einzigartig. Sie bietet gerade in diesen schwierigen Zeiten maximale Sicherheit und ist gleichzeitig transparent und hocheffizient.“

Die Anmeldung am Lagerplatz erfolgt automatisch per Kennzeichenerkennung. Mittels Kamera wird das Kennzeichen automatisch erkannt, die Lieferung einem Auftrag zugeordnet und der LKW zur Verwiegung weitergeleitet. Die Verwiegung erfolgt auf einer mit Sensoren ausgestatteten mobilen Brückenwaage vollautomatisch ohne Ein- und Aussteigen. „In Summe dauert die Holzübernahme nicht länger als 40 Sekunden – und das kontaktlos. Eine komplette LKW-Ladung – im Schnitt rund 30 Festmeter Holz – kann so in kürzester Zeit erhoben und die Daten aufgenommen werden. Im Vollbetrieb können rd. 30-40 LKW's pro Stunde über die elektronische Vermessung abgewickelt werden.“

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

ÖBf

## HINWEISE & HINGUCKER

### Königinnen-Kalender 2021 mit der Wald-Königin Johanna Eich

Viscom Fotografie hat sich auf eine majestätische Fotoreise durchs Ländle begeben, baden-württembergische Produktionsstandorte aufgesucht und ihre regierenden Königinnen standesgemäß porträtiert. Entdecken Sie zwölf wundervolle Ecken der Region und lernen Sie unsere Majestäten von ihrer schönsten Seite kennen. Lassen Sie sich von unseren Königinnen durchs Jahr 2021 begleiten und bestellen Sie jetzt Ihren Kalender fürs nächste Jahr - mit der Wald-Königin Johanna. Den Königinnen-Kalender finden Sie [hier](#).

Forstkammer/Viscom Fotografie

### Waldbau im Klimawandel: Konzepte und Entscheidungen

In weiten Teilen des Landes ist der Klimawandel im Wald sichtbar angekommen. Guter Rat ist angesichts der deutlichen Signale teuer und der Handlungsdruck oft groß. Der neue Wald soll möglichst widerstandsfähig sein, weiterhin wertvolles Holz produzieren, Ökosystemleistungen erbringen und als Erholungsraum attraktiv bleiben. Kann er das wirklich? Was ändert sich? Verschieben sich die Prioritäten? Können wir sagen, wie die Wälder der Zukunft aussehen? Oder müssen wir sie nur auf die Zukunft soweit vorbereiten, dass sie möglichst viele Optionen erfüllen, um auf den Klimawandel reagieren zu können?

Auf der VFS-Tagung am 15. April 2021 und den anschließenden Exkursionen sollen Theorie und Praxis zusammenfließen und einen Ausblick auf das Machbare geben.

Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

LEL Schwäbisch Gmünd

### Themensammlung Klimawandelanpassung online verfügbar

Der Klimawandel verändert die zukünftige Gestalt unserer Wälder. Wenn dies im Rahmen eines zielgerichteten forstlichen Managements geschehen soll, müssen heute die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Wie kann dies jedoch geschehen, wenn es nur Klimaszenarien gibt, aber keine absolute Sicherheit?

Die Lösung kann nicht in fertigen Rezepten für alle liegen. Wichtig sind daher Entscheidungshilfen, anhand derer Waldbesitzende und Waldmanager im Rahmen ihrer Ziele und Vorgaben handeln können.

Die Liste der Beiträge finden Sie [hier](#).

FVA

### Neue Broschüre unterstützt den Umgang mit waldbezogenen Konflikten

Eine neue Broschüre bietet unter dem Titel "Der Streit um den Wald – Umgang mit waldbezogenen Konflikten" Unterstützung. Sie lädt augenzwinkernd zum Perspektivwechsel ein und fördert mit vielen Karikaturen die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Gegenüber. Grundlage ist ein Forschungsprojekt an der Stabsstelle Gesellschaftlicher Wandel der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, in dem fünf Jahre lang Bürgerinitiativen und Forstleuten bei der Debatte um den Wald über die Schulter geschaut wurde. Ein Team aus Soziologie, Kommunikations- und Forstwissenschaft leitet aus diesen Beobachtungen konkrete Empfehlungen für einen gelingenden Walddialog ab. Es will damit die Suche nach dem Verbindenden in diesen Debatten, etwa die gemeinsame Begeisterung für den Wald, unterstützen.

Die Broschüre finden Sie [hier](#).

FVA

### Spendenaufwurf für „WaldMachtMut!": Teilhabe und Chancen für benachteiligte Jugendliche

„WaldMachtMut!“ ist ein mutmachendes und stärkenweckendes Programm für Schüler\*innen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren von Haupt-, Förder- und Gemeinschaftsschulen. Das zentrale Element des dreitägigen Programms ist der Wald. In ihm können die Jugendlichen positive Erlebnisse und Gefühle erfahren und haben somit die Möglichkeit, einen Gegenentwurf zum gesellschaftlichen Wettbewerb, bei dem sie allzu oft schlecht abschneiden, kennen zu lernen.

Mit der Teilnahme an einer Spendenaktion der Nussbaum Stiftung können Sie das Projekt finanziell unterstützen. Alle Einzelspenden (bis zu 100.-€) werden von der Stiftung für das Projekt verdoppelt!

Die Spendenaktion zum Projekt „WaldMachtMut!“ finden Sie [hier](#).

SDW / Nussbaum Stiftung

### Seminar zur Betriebs-Übergabe jetzt auch als Online-Angebot

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihr Seminar „Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema“ nun auch online an. Das für Versicherte der SVLFG kostenfreie Pilotseminar findet vom 27. bis 29. Januar 2021 statt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

SVLFG

### Medialer Werkzeugkoffer für die forstliche Kommunikation

Jede Person, Organisation und Institution betreibt Öffentlichkeitsarbeit. Die Forstbranche ist geprägt von Schlagworten, die zur Aktion auffordern: Borkenkäfer. Klimawandel. Waldumbau. Rohstoffversorgung. Arbeitsplatzsicherung. Waldfunktionen. Aktive Waldbesitzer sind ein wichtiger Bestandteil dieser Aktionen. Gute Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Waldbesitzeransprache bereiten den Weg dafür. KomSilva ist davon überzeugt, dass jeder Berater von Waldbesitzenden und jede forstliche Institution gute und überzeugende Öffentlichkeitsarbeit leisten kann. Unabhängig vom Personalstand und Budget.

KomSilva entwickelt eine Grundlage für die forstliche Öffentlichkeitsarbeit, auf der man weitermachen kann. Es wird gezeigt, welche Möglichkeiten man mit unterschiedlichen Voraussetzungen hat. Auch mit geringem Budget und überschaubarem Aufwand. Eine gelungene Kommunikation kann jeder betreiben, ganz ohne professionelle Werbeagentur.

Den medialen Werkzeugkoffer mit Schulungsmaterialien, Anleitungen, Vorlagen und Ideen rund um das Thema Waldbesitzeransprache und Öffentlichkeitsarbeit finden Sie [hier](#).

KomSilva

### Luchs im Oberen Donautal wieder erfolgreich besendert

„Mit Unterstützung der Jägerschaft vor Ort gelang es einem Team der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) am Abend des 8. Dezembers, den männlichen Luchs mit der wissenschaftlichen Bezeichnung B600 im Oberen Donautal einzufangen und seinen alten Halsbandsender gegen einen neuen auszutauschen. Wir sind froh, dass es dem Tier gut geht und es im Vergleich zum ersten Fang sogar noch einmal an Gewicht zugelegt hat. Nachdem der Luchs bereits fast zwei Jahre wertvolle Daten über die Raumnutzung und die von ihm erbeuteten Wildtiere geliefert hat, haben wir jetzt noch einmal ein gutes Jahr Gelegenheit, vertiefenden Fragen nachzugehen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Freitag (18. Dezember) in Stuttgart.

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

MLR

### Holzbau-Offensive: Land fördert klimafreundliches Bauen mit Holz

Die Holzbau-Offensive des Landes Baden-Württemberg wurde Ende 2018 ins Leben gerufen. Mit einem breit angelegten Ansatz unterstreicht das Land seine Vorreiterrolle für eine klimabewusste und zukunftsorientierte Baukultur. Mit seinem großen Waldbestand bietet Baden-Württemberg beste Bedingungen für eine starke Entwicklung des Holzbaus und der Bioökonomie. Zudem gibt es im Land eine Vielzahl von hochqualifizierten Holzverarbeitenden Betrieben, dazu erfahrene Architekten und Ingenieure sowie eine hervorragende Aus- und Weiterbildungslandschaft. Dieses „Ökosystem“ soll durch die Holzbau-Offensive gezielt gefördert werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

MLR

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der Landesforstverwaltung:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für





Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) • Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

## Dezember

- **Seminar der SVLFG zur Betriebs-Übergabe** | Datum: 27. bis 29. Januar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz V.** | Datum: 28. und 29. Januar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar Ökokonto – Produktionsintegrierte Kompensation** | Datum: 23. Februar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!